

STERNSINGER

Kinder helfen Kindern

Von Thomas Schmitz, 08.01.10, 17:01h

Zahlreiche Kinder waren in den vergangenen Tagen im Kreisgebiet unterwegs. In Firmenich, Obergartzem und Satzvey etwa wurde Geld für Missionsstationen in Indonesien und Namibia gesammelt.



Die Sternsinger-Aktion des Kindermissionswerks ist zu Ende gegangen. Mit dabei waren auch diese Sammler aus Satzvey. (Bild: Privat)

KREIS EUSKIRCHEN Die Sternsinger-Aktion im Kreis Euskirchen ist Mitte der Woche zu Ende gegangen. Sie stand diesmal unter dem Motto „Kinder finden neue Wege“. Wie viele Kinder und Jugendliche mit ihren Begleitern unterwegs waren und wie viel Geld sie gesammelt haben, steht noch nicht fest. „Die genauen Zahlen erhalten wir in ungefähr zwei Monaten“, sagte Thomas Römer, Pressesprecher des Kindermissionswerks.

Die Sternsingergruppen, die in Obergartzem und Firmenich sowie in Satzvey im Einsatz waren, teilten ihre Ergebnisse dem „Kölner Stadt-Anzeiger“ mit. In Satzvey

hatten sich 19 Kinder mit sechs Erwachsenen auf den Weg gemacht, um Christi Segen in die Häuser zu bringen. Selbst einen Streifenwagen der Polizei, der ihren Weg kreuzte, bedachten die Sternsinger spontan mit dem Segen.

Erlös fließt nach Sumba

Die Satzveyer sammelten rund 1250 Euro, der Erlös geht bereits zum 21. Mal an die Missionsstation der Redemptoristen in Weetebula auf der indonesischen Insel Sumba. Die Station kümmert sich im dortigen Krankenhaus um unterernährte Menschen und um das Schulzentrum.

In Firmenich und Obergartzem klingelten insgesamt nicht weniger als 48 Kinder an den Haustüren, um die Segenswünsche zu überbringen. Gesammelt wurde für eine Missionsstation in Namibia, die rund 550 Kinder unterrichtet, ausbildet und betreut. Das Sammelergebnis beläuft sich auf fast 2500 Euro.

<http://www.ksta.de/jks/artikel.jsp?id=1262688268037>

Copyright 2010 Kölner Stadt-Anzeiger. Alle Rechte vorbehalten.